NIEDERSCHRIFT
der 42. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 29.06.2023

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1, Weißenfels

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates
- TOP 5 Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Dringlichkeitsentscheidungen
- TOP 6 Jahresbericht Oberbürgermeister Klimaschutzbelange
- TOP 7 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Neustadt-Weißenfels“; Schlussabrechnung Städtebaufördermittel – Änderung Maßnahmen 095/2023
- TOP 8 1. Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan Nr. 45 "Johann-Reis-Straße" Einleitungs- bzw. Aufstellungsbeschluss 097/2023
- TOP 9 Annahme von Spenden und Abschluss eines Sponsoringvertrages für die Motorradstaffel Freiwillige Feuerwehr 102/2023
- TOP 10 Mitgliedschaft der Stadt Weißenfels StrongCitiesNetwork
- TOP 11 Private Nutzung Dienstwagen 105/2023
- TOP 12 Beantwortung von Anfragen
- TOP 13 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Versetzung einer Beamtin in den Ruhestand 090/2023
- TOP 2 Beantwortung von Anfragen
- TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

- TOP 14 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 15 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtratsvorsitzende Herr Freiwald eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 32 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

(ab jetzt anwesend Hr. Krüger – 33 Stadträte)

Frau Böhmer, Kleinkorbetha

Frau Böhmer berichtet von den nächtlichen Störungen durch den Fluglärm in Klein- und Großkorbetha. Durch verschiedene Anträge aus dem Ortschaftsrat Großkorbetha ist dem Stadtrat die Situation bekannt. Es wird um Antwort gebeten, wie der Stadtrat den Sachverhalt angehen wird und was bisher unternommen wurde.

Der Oberbürgermeister führt aus, dass die Frage nur schwer zu beantworten ist. Es wurde bereits ein Gutachten zur möglichen Klageführung erstellt, welches einen negativen Ausgang voraussagt. Dennoch wird sich Herr Papke dem Sachverhalt nochmals annehmen.

Frau Böhmer weist daraufhin, dass das Planfeststellungsverfahren auf die Gemarkung Sachsen-Anhalt ausgeweitet wurde und die Stadt Weißenfels bis Anfang September dringend eine Stellungnahme abgeben muss.

Der zuständige Fachbereich wird dies prüfen.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates

Die Niederschrift der Sitzung vom 01.06.2023 wird mit 3 Enthaltungen bestätigt.

5. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Dringlichkeitsentscheidungen

Bänke Märchenbrunnen

Das Abmontieren der Bänke am Märchenbrunnen war kein Alleingang des Oberbürgermeisters. Die Entwicklung an dieser Stelle konnte durch den ordnungsrechtlichen Rahmen über Monate nicht verbessert werden. Es musste eine Entlastung geschaffen werden.

Vor der Entscheidung wurde der Kontakt zu den einzelnen Gruppen mehrfach gesucht. Es handelt sich um eine temporäre Entscheidung und auch nicht um eine nun flächendeckend stattfindende Maßnahme. Eine Aufgabe der neuen Stelle Amtsleitung Sozialraumentwicklung wird die Kontaktaufnahme zu den verschiedenen Gruppen darstellen.

Spielplätze

Der Inklusionsspielplatz im Neustadtpark wurde sehr gut angenommen. Mithilfe des Förderprogrammes „Draußen Ort“ soll der Neustadtpark weiter als Aufenthaltsort qualifiziert werden.

Es ist geplant die Spielplätze im Stadtgebiet zu verbessern. Am Stadtbalkon soll ein Spielschiff errichtet werden, am Hirsemannplatz ein Feuerwehrauto und in Weißenfels West der „Elefanten-Spielplatz“ erneuert werden.

Weiter ist derzeit eine Masterstudentin mit der Planung für eine Umgestaltung des Kämmerhölzchens beauftragt. Unter anderem soll an dieser Stelle ein Naturspielplatz entstehen. In den Ortsteilen wird ebenfalls an der Aufwertung der Spielplätze gearbeitet.

Ferienjobs

Es sollen schon in diesem Sommer 10 Plätze für einen Ferienjob in den verschiedenen Bereichen der Verwaltung zur Verfügung stehen. Beispielsweise können die Jugendlichen in der Grünpflege, Stadtreinigung, Kultur und Presse- sowie Öffentlichkeitsarbeit tätig werden.

App „Du bist dein Ort“

Bisher konnten gute Erfahrungen gesammelt und die gemeldeten Themen gut abgearbeitet werden. Bei fehlender Zuständigkeit (private Grundstücke) wird der Bürger darüber informiert und der Fall abgeschlossen.

Fragen zum Bericht

Frau Spiegelberg fragt an, ob der Landkreis die Stadt Weißenfels bei den Themen wie zum Beispiel Bänke am Märchenbrunnen unterstützt.

Herr Papke führt aus, dass es in der Neustadt nicht nur Themen der Migration, sondern auch der EU-Freizügigkeit bestehen. Durch den „Weißenfelser Weg“ besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis. Vorrangig wird geprüft, welche Personen sich in Weißenfels befinden.

Herr Walther hat vor einigen Wochen eine Anfrage zum Klinik-Standort gestellt.

Herr Papke sichert eine Information und Bericht der Klinikleitung zu.

Herr Kabisch-Böhme berichtet von den aus seiner Sicht schlimmen Zuständen in der Neustadt. Das Nutzen der Hauseingänge in den Seitenstraßen besteht seit längerem und nicht erst mit abmontieren der Bänke. Der Spielplatz im Neustadtpark ist bereits beschädigt. Der Gesamtzustand ist sehr demotivierend.

Er bittet eindringlich um Prüfen einer möglichen Videoüberwachung an markanten Plätzen.

Herr Papke macht deutlich, dass es noch ein langer Prozess wird und man sich nicht unterkriegen lassen soll. Die Videoüberwachung wird bereits geprüft.

6. Jahresbericht Oberbürgermeister Klimaschutzbelange

Im Januar 2020 wurde durch den Stadtrat ein Beschluss zur klimafreundlichen Stadt gefasst. Die Umsetzung des Beschlusses sollte nunmehr zielführend umgesetzt werden, ohne die Verwaltung über die Maße zusätzlich zu strapazieren. Der Klimaschutz ist aus unterschiedlichen Handlungsfeldern zu betrachten. Folgende Maßnahme sind geplant und teils begonnen:

- Schaffung eines Leitbildes im laufenden Prozess in Listenform, ohne Schaffung eines zu umfangreichen Strategiepapiers
- Wärmleitplanung mit Partnern vor Ort – Planung und Konzeption
- Planung Kältenetz, vorrangig bei Sanierung der Häuser aus der Gründerzeit
- Auflistung von Potentialflächen für Photovoltaikanlagen
- Überblick zum Baumbestand und Grünflächenmanagement erarbeiten, Flächen für zukünftige Anpflanzungen auflisten
- Brunnen und Wasserläufe – klimatische Aufenthaltsmöglichkeiten schaffen (z.Bsp. Novalisbrunnen)
- Bauinnovation mittels Lehmbaus schaffen
- Mobilität im Hinblick auf die topographischen Herausforderungen betrachten
- Vergabe der Radwegekonzeption im September geplant

Mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED konnte bereits ein Erfolg bei der Reduzierung der Energie erreicht werden.

Insgesamt muss eine positive, aber auch machbare Haltung in der Gesellschaft zum Klimaschutz geschaffen werden.

Ein Mitarbeiter der Abteilung Stadtplanung befasst sich anteilig mit Teilaufgaben eines Klimamanagers.

Die Ausschüsse sind dazu aufgerufen, sich ebenfalls mit den Themen Klimaschutz zu befassen. Gesonderte Beiräte werden nicht benötigt.

Herr Wehler fragt an, weshalb ein Teil des Radstreifens in der Leopold-Kell-Straße rot markiert ist.

Herr Schmoranzer stellt klar, dass auch Burgwerben für die LED-Beleuchtung ist. Es ist jedoch zu kritisieren, dass die Beleuchtung nicht mehr warmweiß ist und der Ortschaftsrat nicht einbezogen wurde.

Herr Walther hatte damals die Gründung eines Klimaschutzbeirates mit externen Personen angeregt.

7. Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Neustadt-Weißenfels“; Schlussabrechnung Städtebaufördermittel – Änderung Maßnahmen

Herr Schmoranzer führt aus, dass unter der Maßnahme M3 früher die Aufwertung der Fläche gegenüber dem Sportplatz mit Schaffung eines Verbindungsweges zu verstehen war. Die Planungen lagen bereits vor. Die Fläche wurde oftmals als Lagerplatz für Baumaterialien genutzt und sollte nunmehr begrünt werden. Die Mittel für eine Begrünung der Fläche sollten dringend im Haushaltsplan 2024 eingeplant werden.

Beschluss-Nr. SR 405-42/2023

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, die Maßnahmen M 2a (Lärmschutzwand) und M 2b (Wendehammer) der „Landschaftsachse Nord-Ost“ aus dem Beschluss vom 10.12.2020 nicht umsetzen.
2. Zusätzlich wird die Maßnahme M 4 Spielgelände Neustadtpark (Anlage 1) zur Umsetzung beschlossen.

Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 0 Enthaltung: 1

8. 1. Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan Nr. 45 "Johann-Reis-Straße" Einleitungs- bzw. Aufstellungsbeschluss

Herr Wehler fragt an, ob Ersatz für die landwirtschaftliche Nutzung geschaffen wird. Die Verwaltung teilt mit, dass andere Flächen für die landwirtschaftliche Nutzung geprüft und Alternativen angeboten werden.

Herr Walther macht darauf aufmerksam, dass in unmittelbarer Nähe ein großes Gewerbegebiet entsteht und er nicht nachvollziehen kann, dass diese Fläche zusätzlich notwendig ist. Die Stadt muss die Kosten der Erschließung übernehmen und sehr guter Boden wird aufgegeben. Herr Papke führt aus, dass Weißenfels ein Wohn- aber auch Gewerbe- und Industriestandort ist. Es entstehen wichtige Arbeitsplätze für die Stadt.

Beschluss-Nr. SR 406-42/2023

Der Stadtrat beschließt,

1. die 1. Änderung des Flächennutzungsplans. Dargestellt werden soll eine gewerbliche Baufläche.
2. den Bebauungsplan Nr. 45 "Johann-Reis-Straße" aufzustellen. Festgesetzt werden soll ein Gewerbegebiet.

Abstimmung: dafür: 30 dagegen: 1 Enthaltung: 2

9. Annahme von Spenden und Abschluss eines Sponsoringvertrages für die Motorradstaffel Freiwillige Feuerwehr

Beschluss-Nr. SR 407-42/2023

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

- 1.) Die Annahme einer Sachspende in Höhe von 6.000 € für zwei Motorräder von der Autohaus Frank Reinicke GmbH.

dafür: 31 dagegen: 0 Enthaltung: 2

- 2.) Die Annahme einer Sachspende von 5.283 € für Ausstattung und Zubehör Motorradstaffel von Herrn Benjamin Köhn.
 dafür: 31 dagegen: 0 Enthaltung: 2
- 3.) Die Annahme einer Sachspende für kostenfreie Raumnutzung im Wert von ca. 600 € monatlich von der Firma Swientek & Gläser.
 dafür: 31 dagegen: 0 Enthaltung: 2
- 4.) Die Annahme der Sachspende Malerarbeiten von der Weißenfelser Maler GmbH im Wert von ca. 800 €.
 dafür: 32 dagegen: 0 Enthaltung: 1
- 5.) Den Abschluss eines Sponsoringvertrages mit dem ADAC Niedersachsen / Sachsen-Anhalt e.V.
 dafür: 31 dagegen: 1 Enthaltung: 1
- 6.) Die Annahme einer Sachspende von 200 € monatlich für Treibstoffe von der Gutmann Tankstelle GmbH.
 dafür: 31 dagegen: 0 Enthaltung: 2

10. Mitgliedschaft der Stadt Weißenfels StrongCitiesNetwork

Das StrongCitiesNetwork wurde 2010 aus der UN heraus gegründet, um sich weltweit zum Umgang mit Extremismus auszutauschen. Es ist ein breites Bündnis an Bürgermeistern entstanden.

Im Juni hat Herr Papke an einem Austausch teilgenommen und möchte dies gern zukünftig fortführen. Die Teilnahme wird partiell wahrgenommen und sollte nicht überhandnehmen.

Die Unterlagen zur Beschlussfassung werden für August vorbereitet. Der Beitritt zum Netzwerk ist unentgeltlich.

Frau Spiegelberg fragt an, welchen Mehrwert die Teilnahme für die Stadt Weißenfels hat.

Herr Papke führt aus, dass es dabei nicht nur um die Bekämpfung des Extremismus geht. Die Kommunen haben, wenn auch zeitlich verzögert, alle mit den gleichen Problemen zu kämpfen. Ein Austausch zu Lösungsansätzen ist gewinnbringend für die Stadt.

11. Private Nutzung Dienstwagen

Herr Papke nimmt an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA nicht teil. Er nimmt im Zuschauerraum Platz.

Herr Brückner fragt an, ob für den Oberbürgermeister eine Gebühr anfällt.

Herr Hantscher erläutert, dass die Vertretung die Nutzung des Dienstwagens für private Zwecke im Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt genehmigen kann. Die Fahrten darüber hinaus sind durch den Oberbürgermeister abzurechnen und entsprechend zu zahlen.

Die praktikablere Ausübung des Amtes und die Vereinbarkeit mit Privatem werden mit dem Beschluss gefördert. Beispielsweise kann das Dienstfahrzeug nach der Rückfahrt von einem Termin mit nach Hause genommen werden und zum Termin am kommenden Morgen genutzt werden. Ohne die Zustimmung der Vertretung zur privaten Nutzung müsste das Fahrzeug jeweils am Rathaus abgestellt werden.

Weiter greift mit der Genehmigung zur privaten Nutzung das Steuerrecht. Es wird 1% des Listenpreises des Fahrzeuges auf das Brutto-Gehalt aufgerechnet und entsprechend versteuert.

Beschluss-Nr. SR 408-42/2023

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

1. Die Benutzung der Dienstkraftfahrzeuge durch den Oberbürgermeister für Privatfahrten.
2. Für Privatfahrten des Oberbürgermeisters im Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt wird kein Entgelt erhoben.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 0 Enthaltung: 1

12. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Alternative zum Bebauungsplan Nr. 31
- Bänke Märchenbrunnen

13. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen Oberbürgermeister:

- Am 08.06.2023 hat die erste Leerstandbörse für die Innenstadt stattgefunden. Es wird damit versucht, proaktiv an der Belegung der Innenstadt zu arbeiten.
- Am 13.06.2023 fand die Einweihung Inklusionsspielplatz statt.
- In der vergangenen Woche tagte der Aufsichtsrat SEWiG. Es wurden Perspektiven abgesteckt. Es fand ein guter Austausch statt.
- Das Treffen Junger Bürgermeister (unter 40 Jahre) fand in Berlin statt. Dabei stellten sich verschiedene StartUp-Unternehmen vor. Ein Programm zum Straßenmanagement wird nun geprüft. Mittels Kameratechnik werden die Straßenschäden aufgenommen, beurteilt und nach Prioritäten eingestuft. Es findet damit eine objektive Beurteilung von Straßenschäden statt. Die Technik kann an jedem beliebigen Fahrzeug der Stadt installiert werden, welches im Stadtgebiet unterwegs ist. Damit wird nicht mehr Personal benötigt.
- Dank für die gelungene Veranstaltung am 17.06.2023. Die Landesbeauftragte für Aufarbeitung der SED-Diktatur hielt eine Rede und dank Herrn Sachse wurden in einem Film verschiedene Stimmen von Zeitzeugen eingefangen und präsentiert.
- Ein neues Format mit dem Namen „Salon-Gespräch“ hatte einen ersten guten Auftakt. Der Oberbürgermeister lädt dazu ca. 15 Personen aus verschiedenen Schichten und Berufszweigen zu einem Gespräch ein. Es wird vorher nicht bekannt gegeben, welche Personen anwesend sind.
- In dieser Woche war die Justizministerin Frau Weidinger zu Gast im Rathaus. Herr Papke hat sich gegen die Entkriminalisierung von Gras und gegen das Einordnen von Fahrerflucht als eine Ordnungswidrigkeit ausgesprochen.
- Leider wurde eine fehlerhafte Berichterstattung zur Bergschule freigegeben. Der Stadtrat hat nicht die Sanierung und Errichtung einer Grundschule beschlossen. Es werden derzeit vorbereitende Untersuchungen durchgeführt, inwieweit die Schule wieder ertüchtigt werden kann.
- Zur Landesgartenschau in Bad Dürrenberg sollte eigentlich die Stadtbank mit Schütz und Novalis präsentiert werden. Durch den zeitlichen Verzug ist die Stadtbank mittlerweile an dem Standort vor der Marienkirche fest verankert. Aufgrund dessen sollen zu den Höhepunkten der Landesgartenschau zwei Schauspieler Schütz und Novalis darstellen. Weiter kommt eine Klanginstallation zum Einsatz. Nach Hinweis der Kommunalaufsicht kommt es zu einer Verschiebung der Mittel aus dem Finanzplan in den Ergebnisplan.

Mitteilungen Stadtratsvorsitzender:

- Am 17.06.2023 wurde die Auszeichnung Verdienter Bürger an Herrn Jens Fischer überreicht.
- Die weiteren Auszeichnungen sind wie folgt geplant:
 - Ehrennadel Frau Keck zur Verabschiedung am 21.07.2023
 - Eröffnungskonzert Stadtfest am 24.08.2023 - Hr. Becker, Hr. Dr. Bergk, Hr. Bach

- 140jähriges Jubiläum Freiwillige Feuerwehr Großkorbetha September 2023 - Hr. Hödel, Hr. Petzold
- Tanzveranstaltung zum Jubiläum des TSC Blau-Gelb November 2023 - Fr. Gey
- Zur Eröffnung des Stadtfestes ist um 18:30 Uhr der Ökumenische Gottesdienst geplant.
- Die Stadträte werden um Teilnahme am Historischen Umzug gebeten.
- Am 30.08.2023 findet der 2. Lauf gegen Gewalt statt.
- Die nächste Stadtratssitzung findet am 31.08.2023 statt.

Herr Rauner bedankt sich bei den Mitarbeitern im Veranstaltungsmanagement für die gelungene und sehr würdige Gedenkveranstaltung im Ratssaal am 17.06.2023.

Herr Brückner führt aus, dass die Planungen für einen Caravan-Stellplatz stagnieren und laut seinem Kenntnisstand der Landkreis alle Standorte ablehnt. Er hinterfragt, weshalb dies nicht vorher mit dem Landkreis besprochen wurde und bringt erneut den Platz an den Badanlagen ins Spiel. Diese Fläche eignet sich hervorragend und kann die Belebung der Innenstadt fördern. Die Verwaltung führt aus, dass derartiger Gegenwind durch den Landkreis in dem Maß nicht absehbar war. Der Landkreis war im Vorfeld bei der Erstellung des Gutachtens einbezogen. Die deutlichen Aussagen des Landkreises wurden jedoch erst nach Erstellung des Gutachtens getätigt. Die Frage, ob der Investor auch mit kleineren Plätzen zufrieden wäre, muss abschließend geprüft werden. Danach kann man mit dem Landkreis erneut in das Gespräch suche und auch die Fläche an den Badanlagen einbringen.

Eine Information kann spätestens im 4. Quartal gegeben werden.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

14. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt. Der Vorsitzende informiert zu gefassten Beschlüssen im nicht öffentlichen Teil.

15. Schließung der Sitzung

Der Stadtratsvorsitzende schließt die Sitzung.

Jörg Freiwald
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin